

Singapur 27. 7. 96.

Wassersche Freund!

Sehen man ist  
 davon, Ihr freundliches Schreiben  
 zu empfangen, ad Ihr Dankschreiben  
 kam. Nun ist es daran, sich in  
 die uns so großen Güte des lieben  
 Freundes n. n. n. n. n. n. n. n. n. n. n. n.  
 zu setzen zu. Ja, das will ich glauben,  
 das n. n. n. n. n. n. n. n. n. n. n. n.  
 allen Freunden n. n. n. n. n. n. n. n. n. n. n. n.  
 das Herz zu bewegen n. n. n. n. n. n. n. n. n. n. n. n.  
 zu überlassen in die Welt zu  
 bringen ist. Wir wollen Sie  
 hier in freundlicher Abschiedsbesprechung  
 empfangen n. n. n. n. n. n. n. n. n. n. n. n.



Abfinden leichter machen, bleiben Sie  
nunmehr gut bei uns. Mir würden  
Anfang October in Prag sein - die  
süddeutsche Wiener Facultät hat kürzlich  
nach Kaiserin Elisabeths in meinem  
Namen protestirt. Es ist mir wenigstens  
nicht genau gemeldet worden in  
die Opan nachzugehen wie auf die -  
die speziellen Differenzen, die nach dem  
Gode manchen Grundes für mein etwas  
manches das Italienische nicht erüthelt.  
Es leben für den Ruf in der Arbeit -  
das manchen Lösungen manichischer  
Art, die <sup>in</sup> manchen Folgen einzufließen,  
sind nicht manichischer Art.  
Zum Glück befindet sich mein



anymon familia moff. Ich mußten neben  
der Fortsetzung der monatlichen  
Publication des Pamphlets auf  
den andern Theil des Jahrgangs 97  
des Druckmalers überaufman, was auf  
nicht den Familien der Tridantian  
weiter mollen befaßt. Das Jahr  
ist jetzt bereits Wochenlang zuhause,  
als wir im nächsten Jahr nicht etwas  
Aussicht zuhause.

Die Verwaltung des Bu Ehrenfels  
Bau Frau wolle überaufman. Ich  
soll, wie ich sich, in Czernowitz u  
in Jandlitz vorgeschlagen worden  
sind - also dürfte es durch die  
Erfindung nach Ray sein selbstän-  
digung vorfallen sein. Proprietar  
ist es nun auch zuhause

Mann in Meinem ausserhalb seiner  
Arbeiten in Leistungskraft.

Wir werden wohl Gelegenheit haben, über  
Manches in mündlichen Gedanken auszu-  
sprechen zu gelangen. Ich möchte auf  
gründlich vor Ihnen bei H. Herrn  
Ablehnen stehen.

Im Namen meiner Frau bitte ich  
Ihnen danken ist für Ihre gütigen  
Worte in die Überwindung der  
Sprecherin, für die wir uns  
müssen wollen - nämlich einen  
Ruf für Sie, wenn Sie näher darüber  
wollen. Mit herzlichem Gruß  
von uns beiden an Sie beide in  
Zugehörigen an Frau H. Herrn  
Ihr anerkennend ergebener

Ludw. Adolfs